

Fantasie-Abend

Solorecital mit Irina Edelstein

Donnerstag 4. Dezember 08
19.30 Uhr Großer Saal

Fantasie-Abend

Solorecital mit Irina Edelstein

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Chromatische Fantasie und Fuge d-moll BWV 903

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fantasie d-moll KV 397

Frédéric Chopin (1810-1849)

Fantasie f-moll op. 49

Robert Schumann (1810-1856)

Kreisleriana Fantasien für das Pianoforte op. 16

1. Äußerst bewegt. Agitatissimo
2. Sehr innig und nicht zu rasch. Con molto espressione, non troppo presto - Intermezzo I
Sehr lebhaft. Molto vivace - Intermezzo II
... Etwas bewegter. Poco più mosso
... Langsamer (Tempo I). Più lento
3. Sehr aufgereggt. Molto agitato
4. Sehr langsam. Lento assai
5. Sehr lebhaft. Vivace assai
6. Sehr langsam. Lento assai
7. Sehr rasch. Molto presto
8. Schnell und spielend. Vivace e scherzando

In Moskau geboren, begann **Irina Edelstein** ihre frühe musikalische Ausbildung am Gnessin-Institut. Ab 1962 setzte sie ihr Studium am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium bei Professor Jacov Milstein fort. Neben der klassisch-strengen Neuhaus-Schule, die Künstler wie Gilels und Richter hervorgebracht hat, vertrat ihr Lehrer Jacov Milstein die romantische Tradition, die über Milsteins Lehrer Konstantin Igumnov – welcher auch Lew Oborin unterrichtete – in gerader Linie bis zu Nikolaj Rubinstein und Tschaikowski reicht. „Mein Stil ist Milstein plus ich.“ beschreibt die Pianistin selbst ihre temperamentvolle Interpretationsart. Während ihrer Studienzeit in Moskau startete Irina Edelstein ihre künstlerische Karriere. Zahlreiche Tourneen brachten sie schon früh auf bedeutende Musikbühnen der Sowjetunion: Moskau, St. Petersburg und Lvov. 1975 emigrierte sie nach Israel, wo sie nach kurzer Zeit große Erfolge durch ihre Auftritte im Rahmen bedeutender Konzertreihen in Jerusalem, Tel-Aviv, Haifa und Beersheva zu verzeichnen hat. Bis Anfang der 80er Jahre konzertierte die Pianistin oft in London. In dieser Zeit entstanden auch die Rundfunkaufnahmen für den BBC. Nach zwei erfolgreichen Konzerttourneen in Deutschland begann Irina Edelstein vor gut zwanzig Jahren ihre Lehrtätigkeit. Seit 1987 wurde sie als Professorin an die Frankfurter Musikhochschule berufen. Unter ihren Schülern befanden sich über 20 Preisträger internationaler Wettbewerbe, zahlreiche andere unterrichteten selbst als Dozenten oder Professoren an verschiedenen Musikhochschulen in Deutschland, Belgien, der Schweiz und Südkorea. Von Deutschland aus setzte sie ihre Karriere fort: In zahlreichen Recitals, als Kammermusikpartnerin und als Solistin bei Orchesterkonzerten gastierte sie in Spanien, Frankreich, England, Korea, Litauen, Dänemark, Tschechien, Israel, Belgien, Holland und in den USA. Vor allem in den USA beeindruckte sie unter anderem als eine der wenigen Pianistinnen, die das gesamte „Wohltemperierte Klavier“ von J. S. Bach zu interpretieren vermögen. „Her powerful musical rhetoric often reminds me of Cortot's or Richter's [...]. This is a major artist.“ schrieb 1998 der bekannte Musikkritiker Charles Timbrell über Irina Edelstein in der amerikanischen Zeitschrift Fanfare. Die rege Konzerttätigkeit Irina Edelsteins wird durch zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei Radio Moskau, dem BBC sowie bei israelischen und deutschen Sendern abgerundet. Irina Edelstein ist Gründerin und künstlerische Leiterin des Kammerorchesters Concerto Grosso Frankfurt.